

Christian Ludwig II., Mecklenburg-Schwerin, Herzog

**Von Gottes Gnaden Christian Ludewig, Hertzog zu Mecklenburg ... Als
Kayserlicher Commissarius. Nachdem Sr. Königl. Majestät in Preußen/ unter den
1sten Decembr. a.c., die Versicherung gegeben/ daß Höchst Dieselbe/ sowohl an
den Obrist-Lieutenant von Billerbeck ... scharffe Ordre, wodurch alle
Gewallthätigkeiten/ und Excesse auf das schärfste Verbothen ... : Gegeben
Schwerin/ den 14. Decembr. 1743.**

[Erscheinungsort nicht ermittelbar]: [Verlag nicht ermittelbar], [1743?]

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn861878418>

Druck Freier  Zugang



Son SSSSS Snaden

Christian Sudewig,

Herzog zu Mecklenburg, Fürst zu Sthen/ Schwerin und Rake-
burg/ auch Graff zu Schwerin/ der Lande Rostock, und Stargard Herr/
Als Kaiserlicher COMMISSARIUS.



Nachdem Sr. Königl. Majestät in Preußen/ unter den 1sten Decembr. a. c., die Versicherung gege-
ben/ daß Höchst Dieselbe/ sowohl an den Obrist-Lieutenant von Billerbeck, vom Ziethenschen
Husaren Regiment, als auch an andere nabliegende Regimenten gemeßene/ und scharffe Ordre,
wodurch alle Gewaltthätigkeiten/ und Excesse auf das schärffste Verboten/ ergeben lassen; So
wird allen Untertbanen dieses Landes hiemit anbefohlen/ diejenige/ so gegen die Königl. Ordre han-
deln/ und jemand mit Gewalt wegzunehmen und zum Kriegs-Diensten zu zwingen/ oder Gelder zu
erpressen und auf Discretion zu leben suchen/ anzuhalten/ und im Fall sie nicht im Stande solches für
sich zu thun/ durch ziehung der Glocken die benachbarte Dorfschafft zu Hülffe zurufen/ und die Gewaltsahnen Werber/
biß zu ferner Verordnung/ nachdem zuvor über das Factum endliche Zeugen abgehöret/ and die nächste Guarnison der Com-
missions-Trouppen abzuliefern wobei dennoch ihnen alle Thätlichkeiten/ es sen dann/ daß von denen Werbern dazu der
Anfang gemacht werde/ ernstlich verboten wird. Nicht weniger wollen Wir/ daß die Amts Untertbanen keinen/ wer der-
selbe auch seyn mögte/ ohne production Unserer Ordre, weder Wagen noch Pferde absolgen lassen/ sondern vielmehr
dergleichen unerlaubten Ansinnen/ wodurch die Aemter totaliter zu Grund gerichtet werden/ sich kräftigst wiederse-
zen. Urkundlich ist diese Verordnung/ damit solche zu jedermanns Notice komme/ gehörigen Ortes affigiret
worden. Gegeben Schwerin/ den 14. Decembr. 1743.

Christian Sudewig.



m g n n

Amor

monia

Wiederholte

МК-4060. (33.) ¹⁴

Son SS SS SS SS SS Snaden

Christian Sudewig,

Herzog zu Mecklenburg, Fürst zu Sthen/ Schwerin und Rake-
burg/ auch Graff zu Schwerin/ der Lande Rostock, und Stargard Herr/
Als Kaiserlicher COMMISSARIUS.



Nachdem Sr. Königl. Majestät in Preußen/ unter den 1sten Decembr. a. c., die Versicherung gege-
ben/ daß Höchst Dieselbe/ sowohl an den Obrist-Lieutenant von Billerbeck, vom Ziethenschen
Husaren Regiment, als auch an andere nabliegende Regimenten gemeßene/ und scharffe Ordre,
wodurch alle Gewaltthätigkeiten/ und Excesse auf das schärffste Verbothen/ ergeben lassen; So
wird allen Untertbanen dieses Landes hiemit anbefohlen/ diejenige/ so gegen die Königl. Ordre han-
deln/ und jemand mit Gewalt wegzunehmen und zum Kriegs-Diensten zu zwingen/ oder Gelder zu
erpressen und auf Discretion zu leben suchen/ anzuhalten/ und im Fall sie nicht im Stande solches für
sich zu thun/ durch ziehung der Blocken die benachbahrte Dorfschafft zu Hülffe zu rufen/ und die Gewaltsahmen Werber/
biß zu ferner Verordnung/ nachdem zuvor über das Factum endliche Zeugen abgehöret/ an die nächste Guarnison der Com-
missions-Trouppen abzuliefern woben dennoch ihnen alle Thätlichkeiten/ es sen dann/ daß von denen Werbern dazuder
Anfang gemacht werde/ ernstlich verbothen wird. Nicht weniger wollen Wir/ daß die Amts Untertbanen keinen/ wer der-
selbe auch seyn mögte/ ohne production Unserer Ordre, weder Wagen noch Pferde absolgen lassen/ sondern vielmehr
dergleichen unerlaubten Ansinnen/ wodurch die Ämter totaliter zu Grund gerichtet werden/ sich kräftigst wiederse-
zen. Urkundlich ist diese Verordnung/ damit solche zu jedermanns Notice komme/ gehörigen Ortes affigiret
worden. Gegeben Schwerin/ den 14. Decembr. 1743.

Christian Sudewig.

